

Lehrerbildung und Lehrerfortbildung: Gleiche Fragen? Gleiche Antworten?

PortaBle.
Portal zur Bielefelder Lehrer_innenbildung



Herausforderung Lehrer_innenbildung Zeitschrift
zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion

Prof. Dr. Martin Heinrich / Dr. Julia Gorges / Dr. Jan Christoph Störtländer / PD Dr. Thomas Walden

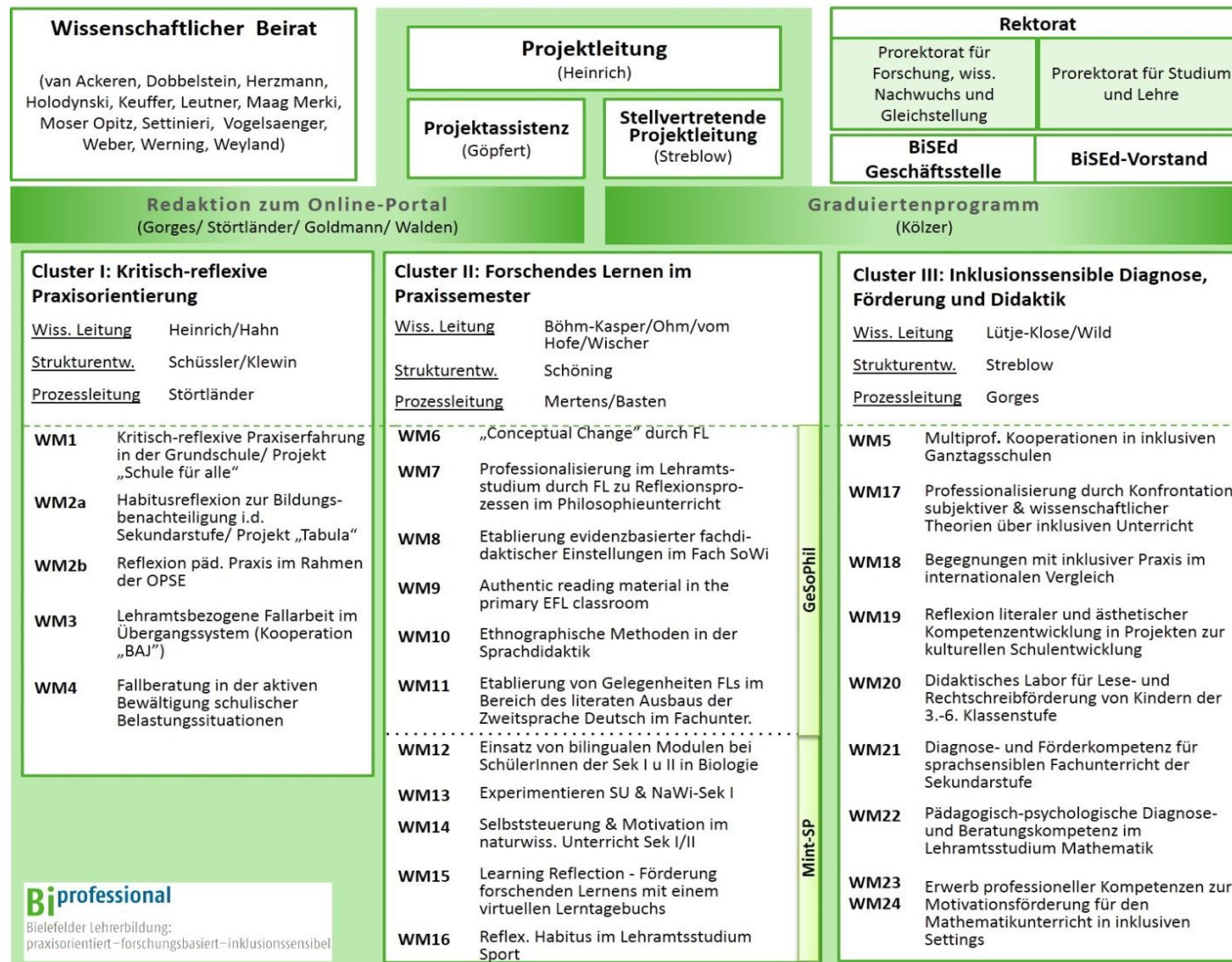
Leitende Frage des Workshops

Inwiefern verändert die Digitalisierung Lehrerbildung und Lehrerfortbildung in gleicher Weise?

- gleiche Inhalte der Maßnahmen?
- gleiche (medien)didaktische Aufbereitung?
- gleiche Bedürfnisse der Akteur_innen?
- gleiche Implementationsschwierigkeiten?
- gleiche Lösungen?

Gliederung:

- Projektkontext: Bi^{professional} (Qualitätsoffensive Lehrerbildung)
- PortaBLE als MVP (*Minimal Viable Product*)
- Aktivitäten rund um PortaBLE
- HLZ – Zeitschrift: Herausforderung: Lehrerinnenbildung
- Grenzen und Möglichkeiten unter digitalen Vorzeichen
- Gleiche Fragen – Gleiche Antworten?



Adressatengruppen des Lernportals

Schule

- Lehrer_innen
- Mentor_innen
- Schulleitungen
- Schüler_innen

Universität

- Lehrende
- Forschende
- Studierende

ZfsL

- behördliche Mitarbeiter/innen
- Schulleitungen
- Steuergruppen Schulentwicklung
- AKOs (Ausbildungskordinator_innen)
- Seminarleitungen

... sind stets phasenübergreifend mitzudenken.

Zentrale Herausforderungen

- Wie muss das Portal konzipiert und gestaltet sein, damit es dauerhaft und von verschiedenen Zielgruppen (Lehrende, Studierende, Lehrkräfte an Schulen...) genutzt und in die Lehre eingebunden wird?
- Wie können Anreize für die Erstellung und Einreichung von Portalbeiträgen gesetzt werden?
- Wie wird das Portal technisch in die IT-Landschaft der Universität eingebunden und perspektivisch darüber hinaus landes- und bundesweit mit weiteren Standorten vernetzt werden?
 - auch im Hinblick auf die neue EU-DGVO und der Novellierung des UrhG sowie Fragen der Barrierefreiheit

**1. Phase
Studium Lehramt**

**2. Phase
Referendariat /
Vorbereitungsdienst**

**3. Phase
Weiterbildung**

PortaBle.



Biprofessional wird im Rahmen der gemeinsamen Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert (Förderkennzeichen 01JA1608).





PortaBle.

Portal zur Bielefelder Lehrer_innenbildung

[Mein Konto](#)
[Abmelden](#)

Über das PortaBLe

Im Portal zur Bielefelder LehrerInnenbildung (PortaBLe) finden Sie Konzepte und Materialien, die Sie in allen Phasen der Lehrerbildung unterstützen und den Austausch aller Akteur_innen anregen. Ihr Einsatz im Rahmen der Lehrerbildung ist ausdrücklich erwünscht. [mehr](#)

[Startseite](#)
[Mitmachen](#)
[Konzepte, Materialien & Co.](#)
[How to: use PortaBLe](#)
[AutorInnen](#)

Werkzeuge

[Unveröffentlichte Beiträge](#)
[Meine Beiträge](#)
[Neue Benutzer](#)
[Inhalt hinzufügen](#)
[Taxonomien](#)

Aktuelle Beiträge

Linking University Students' Willingness to Learn to Their Recollections of Motivation at Secondary School

Alle Beiträge

PortaBLog

[Lehrer_innen werden](#)
[Lehrer_innen bilden](#)
[Aus dem Turm](#)
[Hintern Tellerrand](#)
[Blog-Autor_innen](#)

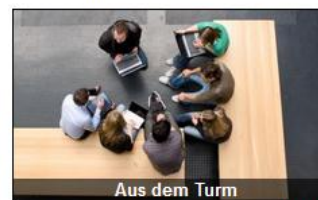
Dieses (Lehr)Konzept der ganzen Welt – Ideen teilen durch CC BY & Co



Lehrer_innen bilden

Creative Commons Lizenzen ermöglichen das Teilen von kreativen Konzepten und Materialien (auch) für die Lehre. Wie das funktioniert, lesen Sie hier.

„Forschendes Lernen – The wider view“: Ein Tagungsbericht



Aus dem Turm

Forschendes Lernen ist ein Schlüsselbegriff im Praxissemester. Mein Tagungsbesuch brachte mir dazu mehr Fragen als Antworten.

Dezember 2017

[« Zurück](#)
[Weiter »](#)

M	D	M	D	F	S	S
27	28	29	30	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

[« Zurück](#)
[Weiter »](#)

Newsfeeds

[Newsfeed abonnieren](#)

Aktivitäten zur Entwicklung und Verbreitung von *PortaBLE*.

Systementwurf

Rekrutierung eines Full-Stack Web Developers

Einbindung projektinterner Akteur_innen

Gründung der *PortaBLE* Online Redaktion

Barcamp mit Studierenden

Gründung der



Vernetzung mit weiteren QLB Standorten

Teilnahme an Tagungen zur Digitalisierung der Lehrerbildung

PortaBLE-Workshop mit öffentlicher Podiumsdiskussion

Bi.Teach-Tag / Hochschuldidaktik

OERde17 Teilnahme Fachforum u. Award

Beginn Social Media Aktivitäten

Herausforderung Lehrer_innenbildung Zeitschrift
zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion

Einladung

- Gründung einer interdisziplinären, begutachteten open access Zeitschrift: Die HLZ
- Beiträge zur Konzeption und Gestaltung von LehrerInnenbildung in allen Phasen (erprobte Konzepte und Materialien)
- Beiträge zu Grundlagen, Rahmenbedingungen und Herausforderungen (theoretisch/empirisch)
- für Landesinstitute (Fortbildungskonzepte u.ä.)





Herausforderung Lehrer_innenbildung
Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion

Einloggen

Mitteilungen Aktuelle Ausgabe Archiv Über uns ▾

Suchen

Call for Papers für alle Beitragskategorien

2017-08-18

Ab Oktober nehmen wir Einreichungen in allen Kategorien entgegen. Nähere Informationen finden Sie unter [Hinweise für AutorInnen](#).

[Mehr lesen >](#)

Ausblick: Gründung der HLZ im Oktober 2017

2017-08-18

Informationen

[Für Leser/innen](#)
[Für Autor/innen](#)
[Für Bibliothekar/innen](#)

Sprache

[English](#)
[Deutsch](#)

Herzliche Willkommen auf der Website der 'Herausforderung Lehrer_innenbildung - Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion (HLZ)'

Die konstituierende Sitzung des Herausgeberremiums wird am 10. Oktober 2017 stattfinden. Einreichungen sind ab dem 11. Oktober 2017 möglich.

Diese Zeitschrift bieten freien Zugänge (Open Access) zu allen Inhalten.



PortaBle.

Portal zur Bielefelder Lehrer_innenbildung

www.herausforderung-lehrerinnenbildung.de
Einreichungen ab sofort möglich!

O OER P

Warum der Aufwand?

<http://www.kopier-regeln.de/>

<http://www.schulbuchkopie.de/>



Aktuelle Gesetzgebungsverfahren

GESETZGEBUNGSVERFAHREN | 1. SEPTEMBER 2017

Gesetz zur Angleichung des Urheberrechts an die aktuellen Erfordernisse der Wissensgesellschaft (UrhWissG)

Am 30. Juni 2017 hat der Deutsche Bundestag auf Empfehlung des Rechtsausschusses (siehe [BT-Drs. 18/13014](#)) das Gesetz zur Angleichung des Urheberrechts an die aktuellen Erfordernisse der Wissensgesellschaft (UrhWissG) beschlossen (siehe [BR-Drs. 535/17](#)). Der Bundesrat hat sodann am 7. Juli 2017 beschlossen, keine Einwände gegen das Gesetz zu erheben und den Vermittlungsausschuss nicht anzurufen (siehe [BR-Drs. 535/17 \(B\)](#)). Als letzte Schritte auf dem Weg zum Gesetz stehen nun noch die Ausfertigung und die Verkündung im Bundesgesetzblatt aus.

Das Urheberrecht schützt Werke der Literatur, Wissenschaft und Kunst: Die Rechtsordnung gewährt den Urhebern und Werkmittlern Rechte, um die Ergebnisse des kreativen Schaffens zu kontrollieren und zu verwerten. Zugleich bestimmt das Urheberrecht die Schranken dieser Rechte: Sie regeln, welche Nutzungshandlungen gesetzlich erlaubt sind, ohne dass es einer Zustimmung des Rechtsinhabers bedarf. Gesetzlich erlaubte Nutzungen sorgen insbesondere dafür, dort Zugang zu geschützten Inhalten zu schaffen, wo vertragliche Systeme aus unterschiedlichsten Gründen keinen ausbalancierten Interessensausgleich zu schaffen vermögen.

Das UrhWissG setzt die Maßgabe des Koalitionsvertrages um, eine „Bildungs- und Wissenschaftsschranke“ zu schaffen. Er regelt also neu, welche urheberrechtlichen Nutzungshandlungen im Bereich Bildung und Wissenschaft gesetzlich erlaubt sind, ohne dass es einer Zustimmung der Urheber und sonstiger Rechtsinhaber bedarf. Durch das UrhWissG sollen das Urheberrechtsgesetz, das Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek und das Patentgesetz geändert werden.

Der Gesetz

- regelt die künftigen Nutzungsbefugnisse für Unterricht, Forschung und Wissensinstitutionen möglichst konkret;
- verzichtet so weit wie möglich auf unbestimmte Rechtsbegriffe;

Gesetzgebungsverfahren suchen



Weitere Gesetzgebungsverfahren

- › **56. Strafrechtsänderungsgesetz – Strafbarkeit nicht genehmigter Kraftfahrzeugrennen im Straßenverkehr**
- › **Gesetz zur Neuregelung des Schutzes von Geheimnissen bei der Mitwirkung Dritter an der Berufsausübung schweigepflichtiger Personen**
- › **Sechstes Gesetz zur Änderung des Bundeszentralregistergesetzes**



Gesetze im Internet

Die einzige Lösung?

OER

<https://rights.info/>

<https://open-educational-resources.de/>

oe1macht.schule

HOME ÜBER UNS MATERIALIEN DIDAKTIK FAQS

Aktivität

Interaktives Quiz zur Sendung „Die Situation von Menschen mit Behinderungen“

Kahoot zur 1. Sendung der Sendereihe „Die Situation von Menschen mit Behinderungen“

Kahoot ist ein einfach zu bedienendes Online-Tool, mit dem Lehrende und Lernende auf einfache Art und Weise ein interaktives Quiz erstellen können. Die Nutzung der Plattform ist kostenlos und sehr intuitiv in Handhabung und Bedienung, mittlerweile wird sie von über 50 Millionen Menschen genutzt. Kahoot eignet sich besonders gut zur Lernzielüberprüfung. Wer beantwortet die meisten Fragen unter Zeitdruck richtig? Dieser Wettbewerb macht Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen großen Spaß.

Als Alternative zu Kahoot kann Socrative oder Poll Everywhere (ebenfalls kostenlos) genutzt werden.

f t g+

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler können

- aus einer Radiosendung relevante Fragen und Auswahlantworten für ein Multiple-Choice-Quiz erstellen.
- wichtige Fakten aus der Sendereihe „Das Leben mit Behinderung“ einprägen und Zusammenhänge erkennen.
- ihren Wortschatz erweitern.

Ideen für den Unterricht

Es folgt ein Unterrichtsvorschlag für die 1. Sendung der vierteiligen Sendereihe. Da diese Radiosendung über 20 Minuten lang ist, kann das Anhören der Audiodaten als Hausaufgabe (nach der Flipped Classroom Methode) in Vorbereitung auf diese Aktivitäten erfolgen.

Bild: „Bile hand with thumb up and down“ unter der Lizenz CC0

Zugehörige Materialien

Sendung:
Die Situation von Menschen mit Behinderungen
Seit 1. Januar 2016 sollte unsere gesamte Umgebung barrierefrei sein. Aber ist sie das auch? Und warum wäre das so wichtig? Die Radiokolleg-Reihe von Sabine Nikolay beschäftigt sich mit der barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Raums.

Hürdenlauf zur Gleichberechtigung - Teil 1
04.01.2016, Länge: 22' 16"

Hürdenlauf zur Gleichberechtigung - Teil 2
05.01.2016, Länge: 22' 16"

Universität Zürich » Startseite Methodenportal » Datenanalyse » Entscheidassistent

Google Suche

Home | Kontakt |

Universität Zürich ^{UM}

Methodenberatung

Skalenniveau

Datenanalyse

- Deskriptive, univariate Analyse (Verteilungen)
- Dependenzanalyse
- Unterschiede
- Zusammenhänge
- Interdependenzanalyse
- Entscheidassistent**
- Literatur

Entscheidassistent

(1) Gibt es bereits eine Theorie zum Thema?
Soll eine konkrete Fragestellung behandelt werden?

konkrete Fragestellung

(2) Gibt es wenig Theorie und Strukturen müssen erst noch entdeckt werden?

Strukturen entdecken

Semantic Cora
Semantic Collaborative Corpora Analysis for Humanities and Social Sciences

[Semantic Text Annotator](#) [New Annotation](#) [View Annotations](#) [Go](#) [Search](#)

[Wingoli](#) [Talk](#) [Preferences](#) [Watchlist](#) [Contributions](#) [Log out](#)

I am happy to join with you today in what will go down in history as the greatest demonstration for freedom in the history of our nation.

Five score years ago, a great American, in whose symbolic shadow we stand today, signed the Emancipation Proclamation. This momentous decree came as a great beacon light of hope to millions of Negro slaves who had been seared in the flames of withering injustice. It came as a joyous daybreak to end the long night of their captivity.

But one hundred years later, the Negro still is not free. One hundred years later, the life of the Negro is still sadly crippled by the manacles of segregation and the chains of discrimination. One hundred years later, the Negro lives on a lonely island of poverty in the midst of a vast ocean of material prosperity. One hundred years later, the Negro is still languishing in the corners of American society and finds himself an exile in his own land. So we have come here today to dramatize a shameful condition.

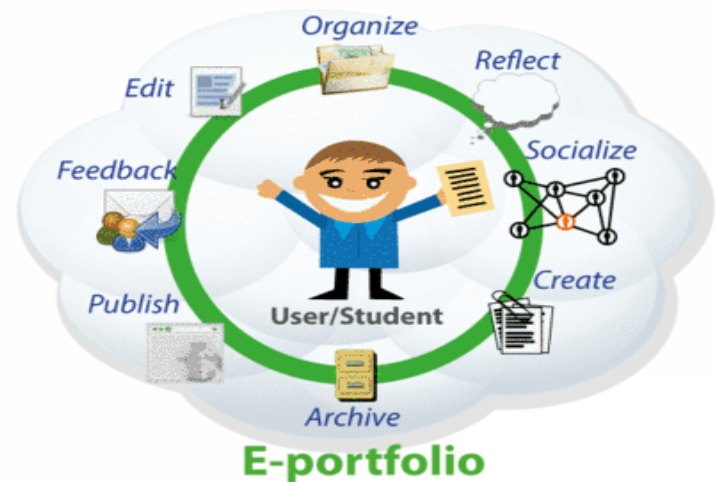
In a sense we have come to our nation's capital to cash a check. When the architects of our republic wrote the magnificent words of the Constitution and the Declaration of Independence, they were signing a promissory note to which every American was to fall heir. This note was a promise that all men, yes, black men as well as white men, would be guaranteed the unalienable rights of life, liberty, and the pursuit of happiness.

It is obvious today that America has defaulted on this promissory note insofar as her citizens of color are concerned. Instead of honoring this sacred obligation, America has given the Negro people a bad check, a check which has come back marked "insufficient funds." But we refuse to believe that the bank of justice is bankrupt. We refuse to believe that there are insufficient funds in the great vaults of opportunity of this nation. So we have come to cash this check - a check that will give us upon demand the riches of freedom and the security of justice. We have also come to this great city to remind the American people of the fierce urgency of now. This is no time to engage in the

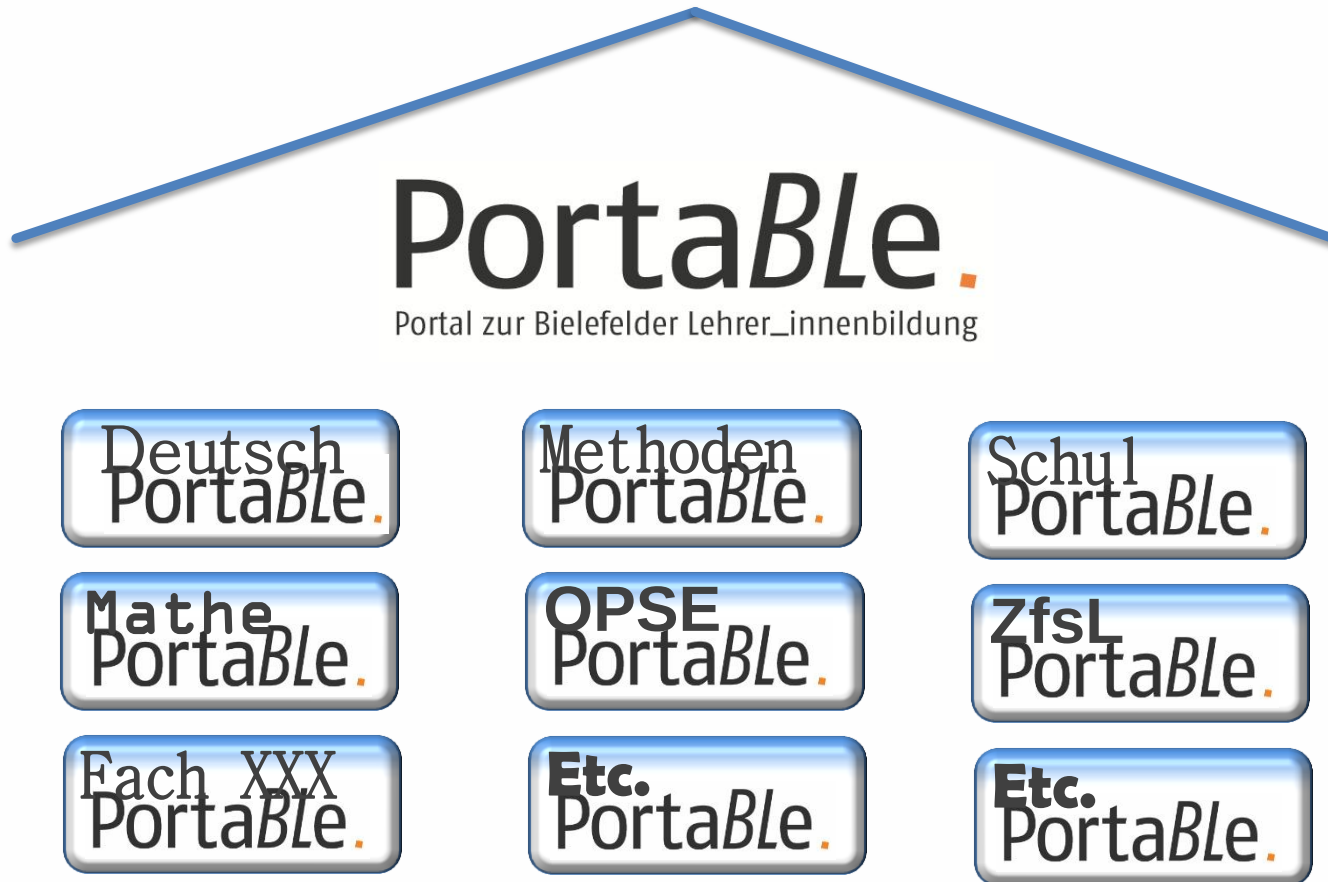
Semantic Text Annotator

Annotation	King_Speech_Annotation
Kommentar	King may be alluding to the Bible's Psalms 30:5: "For his anger endureth but a moment; in his favor is life: weeping may endure for a night, but joy cometh in the morning."
annotiert am	Sun, 12 Jan 2014 17:12:56 GMT
annotiert von	Olutzl
Seriennummer	BIOAA1FD

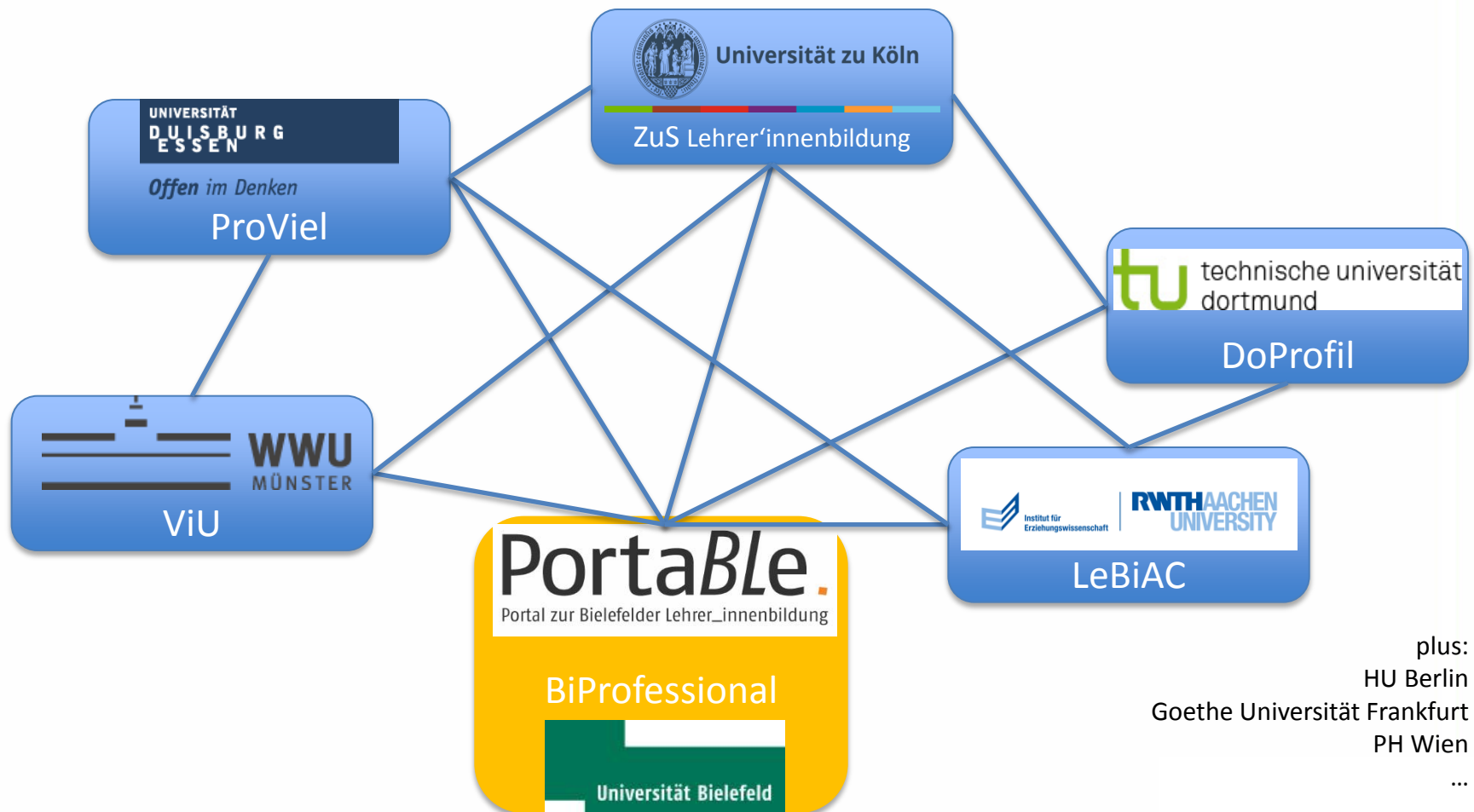
[Edit Annotation](#) [Delete Annotation](#)



Vision:



Gleiche Fragen – gleiche Antworten?



plus:
HU Berlin
Goethe Universität Frankfurt
PH Wien
...

Leitende Frage des Workshops

Inwiefern verändert die Digitalisierung Lehrerbildung und Lehrerfortbildung in gleicher Weise?

- gleiche Inhalte der Maßnahmen?
- gleiche (medien)didaktische Aufbereitung?
- gleiche Bedürfnisse der Akteur_innen?
- gleiche Implementationsschwierigkeiten?
- gleiche Lösungen?

PortaBle.

Portal zur Bielefelder Lehrer_innenbildung



portable@uni-bielefeld.de



Herausforderung Lehrer_innenbildung Zeitschrift
zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion



hlz@uni-bielefeld.de